

NEU

Elektronischer Gabelstapler-Gewichtsanzeiger Baureihe DI-52RS

- Transportieren und Wiegen
- SCS-Anzeigefixierung
- Kein Absinken der Anzeige
- Keine Justage am Stapler nötig
- Druckerschnittstelle
- Kombiniertes Edelstahlgehäuse IP-65
- Zweizeilige Anzeige
- 250 Artikelspeicher
- 10er-Tastatur mit 10 Funktionstasten
- Zweite Schnittstelle für Datenübergabe möglich



Mobiles Wiegen spart Zeit, Geld und Platz

Mit einem Gabelstapler-Gewichtsanzeiger der Baureihe DI-52 auf Ihrem Gabelstapler transportieren und wiegen Sie in einem Arbeitsgang.

Der Weg zur stationären Waage wird überflüssig. Gleichzeitig spart der Entfall der Bodenwaage Platz im Lager- und Fertigungsbereich.

Machen Sie schnelle Gewichtskontrollen, wo früher „nach Treu und Glauben“ gearbeitet wurde. So sparen Sie Arbeitszeit für Ihr Personal und Verschleiss am Stapler, und gestalten Sie Ihre Logistik effizient.

Hier ein Beispiel zur möglichen Ersparnis: das Verwiegen auf einer Bodenwaage bedeutet für den Fahrer, dass er zunächst zur Waage fahren muss.

Anschließend muss er die Last absetzen, aus der Palette herausfahren, wiegen, einfahren, anheben und weiter transportieren.

Selbst wenn man dafür nur einen Zeitaufwand von insgesamt 3 Minuten ansetzt, ergibt sich bei 20 Wägungen eine Zeitersparnis von 60 Minuten.

Auf diese Weise amortisiert sich die Investition in kürzester Zeit

Anwendungen

Im Materialflussbereich ist die Anzahl der möglichen Anwendungen nahezu unbegrenzt.

Gerade im Lager und /oder bei der Inventur können sich erhebliche Einsparungen ergeben, dadurch, dass der Weg zur stationären Waage entfällt.

Der Einsatz kann an jedem Stapler erfolgen, bei dem die Gabeln keine Stützrollen haben.

Spezielle Anzeigestabilisierung

Eine spezielle Software sorgt dafür, dass der Gewichtswert nach dem Wiegevorgang durch Druckverluste nicht einfach „wegsacken“ kann.

Montage und Funktion

Ein Einbau ist prinzipiell an jedem Stapler möglich. Auch nachträglich und in Eigenmontage. Für den Anschluss ist es nur erforderlich, ein T-Stück in der Hubsteuerleitung zu installieren. Das Verlegen des Signalwandlerkabels und die Montage der Haltekonsole sind schnell durchgeführt.

Der elektrische Anschluss kann zwischen 12 und 24 V DC direkt an die Staplerelektrik erfolgen.

Der Druckwandler nimmt das hydraulische Signal auf und setzt es in ein elektrisches Analogsignal um. Dieses wird dann im Anzeigergerät digitalisiert und mittels der grossen, kontrastreichen LCD-Anzeige digital dargestellt

Ohne Kalibrierung an jedem Stapler einsetzbar

Jeder Gabelstapler, bei dem die Gabeln keine Stützrollen haben, lässt sich mit diesem System ausrüsten und somit in eine fahrende Waage verwandeln, auch nachträglich. Dies gilt auch für handgeführte Fahrzeuge ebenso wie für **Radlader** (jedoch nicht für Teleskoparmstapler). Das System wird bereits fertig abgeglichen für den jeweiligen Stapler geliefert. Eine Kalibrierung vor Ort ist nicht erforderlich. Die Montage führt zu keinerlei Einschränkungen für das Fahrzeug.



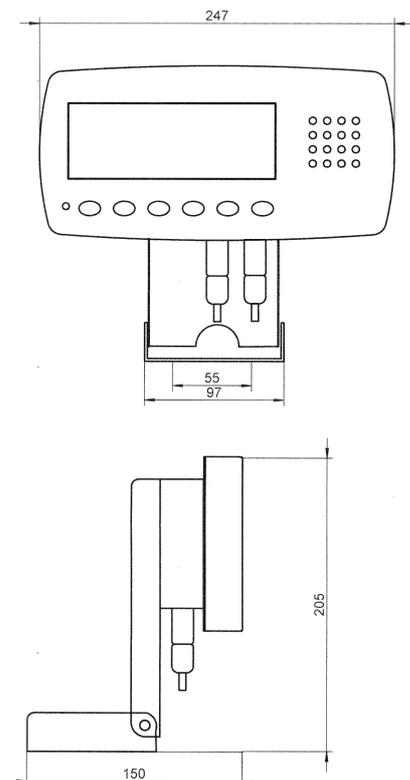
Kapazität	Ziffernschritt kg
1.000 kg	2
1.250 kg	5
1.500 kg	5
2.000 kg	5
2.500 kg	5
3.000 kg	5
4.000 kg	10
5.000 kg	10

Höhere Kapazitäten sind verfügbar

Spezifikation

Kapazität	0—500 kg bis 0—50.000 kg mit 25 % Überkapazität für Tara
LCD-Anzeige	6-stellig für Gewicht 28 mm 9-stellige Zweitanzeige 17 mm 4 alphanumerische Symbole hinterleuchtet
Temperaturbereich	-10°C bis +50°C
Stromversorgung	12—24 V DC
Schutzart	IP 65
Schnittstelle	RS232
Bedienung	10er-Tastatur 10 Funktionstasten
Genauigkeit	+/- 0,1 % für Messsystem betriebl. zwischen +/- 0,5 % und 1,5 % der Staplertragkraft
Signalwandler	Hydraulisch/elektrisch IP-65

Abmessungen.



Serienmässig mit Speicher für 250 Artikel

Die Anzeige ermöglicht die Konfiguration von bis zu 250 Produkten, und ist damit ideal geeignet für Anwendungen mit einer Vielzahl von Produkte, die einmal gespeichert, immer wieder abrufbar sind

Folgende Parameter können zu jedem Produkt gespeichert werden:

- Produktname
- Schalterpunkt für Zielgewicht
- Stückgewicht
- Kumulierte Daten

Über den Produktnamen kann der Benutzer ganz einfach das gewünschte Produkt auswählen - entweder aus einer Liste der zuletzt aufgerufenen 10 Produkte oder über Eingabe des alphanumerischen Produktnamens.

Zubehör und Sonderausstattung

Zweite serielle Schnittstelle

In diversen Anwendungen ist es ein Erfordernis, einen doppelten Datenausgang zu haben.

Oftmals möchte man einen Drucker am Fahrzeug betreiben und zusätzlich die Daten speichern oder drahtlos an die EDV übergeben.

Die optional verfügbare zweite RS232 ermöglicht hier eine einfache Problemlösung.

Datenspeicherung auf USB-Stick

Zur Datenübergabe an die EDV ist als Zubehör ein Anschluss für einen USB-Stick möglich

Die am Stapler ermittelten Gewichtsdaten werden am Fahrzeug auf dem Stick gespeichert und können anschließend am PC ausgelesen werden.

Die Abspeicherung der Daten erfolgt im CSV-Format.

Grossanzeige

In einigen Anwendungen kann es erforderlich sein, dass der Gewichtswert von einer weiter entfernten Person abgelesen werden soll.

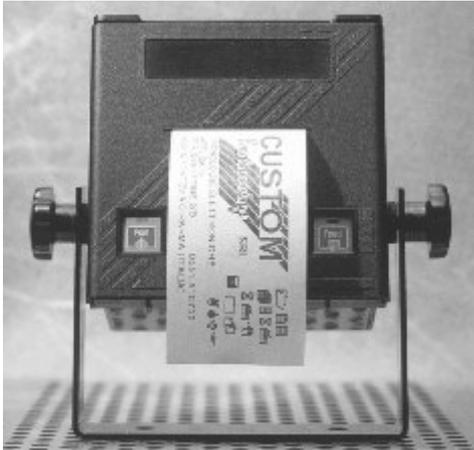


Grossanzeige

Streifen- und Etikettendruck

Für die Dokumentation der Gewichtsdaten steht der PA190 Streifendrucker zur Verfügung.

Da die Baureihe DI-52 serienmässig über eine serielle Schnittstelle verfügt, kann dieser jederzeit, auch nachträglich, angeschlossen werden. Abhängig von der Konfiguration, sind verschiedene Ausdruckvarianten möglich, die sich an den Anwendungsfall anpassen lassen.



Nadeldrucker PA-190

Bei Bedarf ist auch ein Etikettendrucker anschliessbar, insbesondere in Kombination mit der Anforderung des Ausdrucks von Strichcode..



Etikettendrucker

Technische Änderungen vorbehalten.

Datenübertragung per WLAN-Modul

Bei Verfügbarkeit von WLAN im Betrieb ist zur Datenübergabe ein WLAN-Modul lieferbar

Dieses wird an die serielle Schnittstelle der Anzeige



WLAN-Modul

angeschlossen, und kann die Daten direkt an die EDV übergeben

Datenübertragung per Funkstrecke 433 MHz

Oftmals ist der Einsatz einer konventionellen Funkstrecke zur Datenübertragung die geeignetste Möglichkeit der Datenübergabe an die EDV.

Die Kombination aus dem Sender FS100BD und dem Empfänger FE1000BD bietet eine einfache Lösung für dieses Problem. Dabei wird eine bidirektionale Funkstrecke eingesetzt, wobei der Empfänger per Rückkopplung die empfangenen Daten mit dem Sender abgleicht. Somit wird eine hohe Datenübertragungssicherheit gewährleistet. Eine Fehlübertragung löst eine Fehlermeldung für den Bediener aus.

Weiterhin verfügt der Sender auf Wunsch über einen Pufferspeicher. Sofern sich der Empfänger außer Reichweite befindet, werden die Gewichtsdaten zwischengespeichert und bei Wiederverfügbarkeit der Funkstrecke übertragen.